

Probennahme Bakteriologische Untersuchung

1. Allgemeines

Die bakteriologische Untersuchung dient der Isolierung bakterieller Krankheitserreger. Bei der Probennahme ist eine „sterile“ **Vorgehensweise** wesentlich, um das Probenmaterial nicht mit Umweltkeimen zu kontaminieren und somit das Ergebnis zu verfälschen.

2. Untersuchungsmaterial

- **Kot**
- **Organe, Organteile** (nur vom Tierarzt unter sterilen Kautelen zu entnehmen)
- **Harn**
- **Futtermittel (GKZ)**
- **Sekrete, Exkrete**

3. Probengefäße (z.B. für Kot)



Abb. 1: Röhrchen mit Plastikspatel und Steckverschluss



Abb. 2: Röhrchen mit Wattetupfer und Schraubverschluss

4. Entnahmetechnik

- **Kot:** direkt beim Kotabsatz vom After erkrankter Tiere entnehmen (Provokation des Kotabsatzes z.B. mittels Tupfer; beim Fixieren erkrankter Tiere erfolgt in der Regel spontaner Kotabsatz). Das Proberöhrchen (siehe Abb. 1 und 2) soll vollständig mit Kot gefüllt werden.
- **Harn:** siehe unter "Probennahme Harn".
- **Futtermittel (GKZ):** siehe unter "Probennahme Futtermittel".

5. Probentransport

Die Probengefäße sind nach der Probenentnahme zu verschließen, außen zu säubern (mit Wasser abspülen) und in einem wasserdichten, verschlossenem Plastiksäckchen zu transportieren. Innerhalb kürzester Zeit sollte das Untersuchungsmaterial im Labor eintreffen. Das Kühlen der Proben (nicht einfrieren) ist empfehlenswert.